

## Nachruf auf Manfred Schmidt

Im Juli verstarb im Alter von 62 Jahren Manfred Schmidt, Geschäftsführer und kreativer Kopf der Agentur für Wissenskommunikation *iserundschmidt*. Manfred Schmidt hat rund 20 Jahre lang die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der DPG maßgeblich mitgestaltet. Als sich die DPG 1999 dazu entschloss, eine externe Pressestelle einzurichten, stürzte sich Manfred Schmidt – gemeinsam mit seinem Agenturpartner Walter Iser – „mit Begeisterung und großem Engagement in die Arbeit“, so schreiben die beiden PR-Profis seinerzeit in den Physikalischen Blättern. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte sich die DPG bei ihrer Pressearbeit vorwiegend auf die Frühjahrstagungen und Stellungnahmen konzentriert.

In enger Abstimmung mit dem DPG-Vorstand erweiterte das Agenturteam um Manfred Schmidt das Spektrum der PR zu einer kontinuierlichen, ganzjährigen Pressearbeit. Diese Maßnahmen spiegelten sich in einer größeren medialen Berichterstattung wider und hatten auch optische Konsequenzen. „Die Physik tritt den Menschen wie seinerzeit das DOS gegenüber. Um im Bild zu bleiben, wir müssen der Physik eine Benutzeroberfläche schaffen“, so Schmidt und Iser in den Physikalischen Blättern. Folglich legte die Agentur auch den Grundstein für den Web-Auftritt der DPG. Das markante Blau und Grün des damals entwickelten Corporate Designs zeigt



Offer + Offer

Manfred Schmidt

sich auch heute noch im Erscheinungsbild der DPG.

Nahezu gleichzeitig mit der Geburt der damaligen DPG-Pressestelle ging im Jahr 2000 auf Initiative des BMBF das „Jahr der Physik“ an den Start, aus dem die bis heute bestehenden „Highlights der Physik“ hervorgingen. Auch bei diesen Aktivitäten war Manfred Schmidt als Berater, Ideengeber und Planer entscheidend beteiligt. Auch die vielen Aktivitäten im Einstein-Jahr 2005, das zugleich das International Year of Physics war, prägte Manfred Schmidt mit seinem Team wesentlich mit. Darüber hinaus entwickelte er weitere DPG-Formate wie die Nobelpreisveranstaltung „Live aus Stockholm“.

Nach der Einrichtung der heutigen DPG-internen Pressestelle führte

Manfred Schmidt die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der DPG im Rahmen diverser Aufträge fort. Im Laufe der Jahre war er zudem in diverse Projekte für Wissenschaft im Dialog, Bundesministerien, die Deutsche Forschungsgemeinschaft und das Technikfestival IdeenExpo eingebunden. Den Abbau von Kommunikationsbarrieren zwischen Forschung und Öffentlichkeit sah er stets als willkommene Herausforderung – gemäß dem Credo „Wissenschaft erzählbar machen.“

Jeder, der Manfred Schmidt kannte, schätzte seine ruhige unaufgeregte aber dennoch verbindliche Art sowie seine Kompetenz, die eine Zusammenarbeit sehr angenehm machte. Er hat nicht nur durch die Farbgebung der DPG ein Gesicht gegeben, sondern auch vielen weiteren Physik-Großveranstaltungen durch seine Kreativität und seinen Ideenreichtum zum Erfolg verholfen. Wir werden ihn vermissen und trauern um einen hochgeschätzten Kollegen und lieben Weggefährten.

In dankbarer Erinnerung an die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit:

**Lutz Schröter, Ulrich Bleyer,  
Alexander Bradshaw, Marcus Neitzert,  
Bernhard Nunner, Metin Tolan und  
Klaus Wandelt**